

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Er scheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg., frei ins Ausland geliefert 1 M., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 M. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmoniezeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 151.

Samstag den 20. September 1884.

45. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter.

Die in Nr. 144 des Remsthalboten verlangte Anzeige von der erfolgten Anlegung der Wählerlisten für die bevorstehende Reichstagswahl in zwei Exemplaren ist bis jetzt trotz des Ablaufs der Frist erst von einem Theile der Ortsvorsteher erstattet worden. Die übrigen werden an ihre Einbringung mit nächster Post erinnert.

Den 19. Sept. 1884.

R. Oberamt.

Thym.

22 Sept 1884. Amtsamt.

Waiblingen.

Aufforderung zur Steuerzahlung.

An der Steuer pro 1. April 1884/85 ist nunmehr die Hälfte verfallen. Da von den Steuerpflichtigen noch viele im Rückstande sind, so ergeht wiederholt die Aufforderung zur sofortigen Bezahlung des verfallenen Betrags. Wie schon öfter bekannt gemacht wurde, so hat die Stadtpflege alle Monat Staatssteuer und Amtsschaden an die Amtspflege abzuliefern und demgemäß ist auch der Steuerpflichtige gesetzlich verpflichtet, jeden Monat die verfallene Steuer zu bezahlen.

Den 13. Sept. 1884.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Aufforderung.

Diejenigen Güterbesitzer, deren Felderzeugnisse durch die Truppen-Übungen beschädigt worden sind, haben ihre etwaigen Entschädigungs-Ansprüche am nächsten

Montag den 22. d. Mts. Vormittags

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, und zwar persönlich damit das vorgeschriebene Protocoll aufgenommen werden kann.

Den 18. September 1884.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Erdoellampen

in größter Auswahl, Hängelampen aller Art mit und ohne Zug, Tischlampen mit Milchglas schon von 2 Mark an, Spar- und Küchen-Lampen etc. etc. mit den neuesten und besten Brennern.

Bestere Lampen

werden nach neuester Konstruktion umgeändert bei

G. F. Bauder,
Flaschner.

Eisenwaaren-Handlung

J. Lutz, Carlsstr. 11 Stuttgart.

Specialität:

Schreiner-Werkzeuge,

Möbel-Beschläge, Sargbeschläge Fenster-,
Laden- und Thüren-Beschläge ect. etc.

Engros-Lager in:

Drahtstiften, Holzschrauben, Polster-Nägeln,
I. Qual. engl. Glas-Papier.

Billige Ausnahmungs-Preise.

Hierzu eine Beilage und die Samstagsbeilage „Deutsches Unterhaltungsblatt.“

Waiblingen.

Für den Landesverein der Kaiser-Wilhelmstiftung sind in der Diocese folgende Kirchenopfer gefallen: in Waiblingen 15 M. 2 Pf., Beinstein 9 M., Birkmarnsweiler 3 M. 25 Pf., Bittenfeld 3 M. 68 Pf., Buch 3 M., Enderbach 3 M. 39 Pf., Großheppach 12 M. 10 Pf., Hegnach 2 M. 82 Pf., Hermannsweiler 4 M., Hochberg 5 M., Hochdorf 1 M. 65 Pf., Hohenacker 2 M. 70 Pf., Korb 4 M., Neckarrens 3 M., Neustadt 3 M. 50 Pf., Oppelsbohm 9 M., Schwaibheim 6 M. 45 Pf., Strümpfelhad 11 M. 1 Pf., Winnenden 16 M. 35 Pf., zus. 118 M. 92 Pf., was mit herzlichem Dank und Segenswunsch hiemit bekannt gemacht wird.

18. Sept. 1884.

R. Dekanatamt.

Bührer.

Waiblingen.

Weingärtner-Verein.

Morgen Sonntag Nachmittags 1/2 4 Uhr Versammlung bei Karl Kauffmann, Bäcker, wozu höflich einladet

der Ausschuss.

Waiblingen.

Heute Samstag & Sonntag

Möbel-Suppe,

wozu freundlichst einladet

J. Häusermann,
z. grünen Hof.

Waiblingen.

Das Ausrauben von 26 Ar

Sichorien

hat im Auktord zu vergeben

Fuhrmann Oberle.

Auch verkauft Obiger von demselben Acker

die Blätter.

Waiblingen.

Ueber den Markt

empfehle mein reich sortirtes Lager in

Ausstauer-Artikel,

Hosen- Blousen- und Hemdenstoffe, Baumwollflannell, Rock-
längen, Jacken- und Schurzzeuge, ebenso fertige Hosen, Joppen,
Hemden, Blousen und Schürzen, Vorhangstoffe, Scheffelsäcke
u. s. w. u. s. w.

zu geneigter Abnahme billigt

G. Schwarz,
Weber.

Langestr. Nr. 24.

Waiblingen.

Herde und Ofen

in großer Auswahl billigt, sowie die hiezu
passenden

Hochgeschirre

jeder Art.

Wilh. Braun,

Schlosserei-, Ofen- und Herdgeschäft,
Schmidenerstraße.

Stuttgart.

9 Hirschstraße 9

Stuttgart.

9 Hirschstraße 9

Herrenkleider-Magazin

empfehle zur Saison in größter Auswahl:

- | | | |
|--|---------|----|
| Winter-Überzieher in Dublé, Floconé, Estimo u. Diagonal v. | M. 11 | au |
| Halbschwere Überzieher in Burlington u. Diagonale elegante Facons | „ 10 | „ |
| Schlafhüte in allen möglichen Verzierungen schon von | „ 10 | „ |
| Complete-Sack-Anzüge in den neuesten Stoffen und Mustern v. | „ 12 | „ |
| Jaquets- & Gehrock-Anzüge hochelegant verarbeitet, Prima Waare | „ 25 | „ |
| Schwarze Anzüge in echt schwarzem prima Tuch von | „ 25 | „ |
| Schwarze Röcke I u. Ureihig, hochelegante Facons von | „ 14 | „ |
| Schwarze Hosen & schwarze Westen, erstere v. M. 6 1/2, — letztere v. | „ 3 1/2 | „ |
| Einzelne Fäcke (Twins) sowie Joppen aller Arten von | „ 5 | „ |
| Einzelne Hosen in Burlington, eleganter Schnitt, in reiner Wolle von | „ 6 1/2 | „ |
| Ausgangs- & Arbeiter-Hosen & Joppen von | „ 1,75 | „ |
| Anaben-Anzüge für d. Alter v. 2—16 Jahren, nett gemacht von | „ 3 1/2 | „ |
| Anaben-Überzieher & Mäntel für jedes Alter, schön verarbeitet v. | „ 4 | „ |
| Einzelne Anaben-Joppen und Hosen in großer Auswahl zu jeden Preisen. | | |

Sämmtliche Sachen sind aus guten Stoffen und gutem Futter,
gut verarbeitet, von den billigsten bis zu den Allerfeinsten in größter Aus-
wahl am Lager und sichere ich ein p. T. Publikum von Waiblingen
und Umgegend bei gültigem Besuch prompte und reelle Bedienung zu.

Bitte genau auf Firma & Verkaufsort zu achten.

9 Hirschstraße 9. **S. Ebstein.**

Waiblingen.

Wegen Erkrankung suche ich sogleich
ein geordnetes

Mädchen

Bäder Würich.

Waiblingen.

Ein fleißiges

Mädchen

wird gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Gute Faßhahnen

verkauft unter Garantie zu billigen Preisen

Mall, Drechsler,

wohnt bei Dr. Zeugschmid Schäfer.

Waiblingen.

Korbwaaren- Empfehlung.

Unterzeichneter bringt auf den Markt
seine Korbwaaren als

braune Armkörbe, ovale und
viereckige Waschkörbe, sowie
Damenkörbe in schönster Aus-
wahl, Blumenständer und
Papierkörbe, Möbelklopfer,
altdenksche, in jeder Größe,
feine Nähkörben,

sowie noch anderes einem geehrten Pub-
likum in gefällige Erinnerung, da äußerst
billige Preise gestellt werden.

Hochachtungsvoll

Daniel Bubeck,
Korbmacher.

Winnenthal.

K. Heil- und Pfleg-Anstalt.

Ankauf von Kartoffeln.

Wir kaufen 400 Centner gute Speise-
kartoffeln und ersuchen Verkäufer von
solchen uns Muster einzusenden mit ge-
nauer Angabe des Preises in welchem die
freie Lieferung in unser Magazin inbe-
griffen sein muß und des Quantums,
welches geliefert werden will.

Den 17. Septbr. 1884.

K. Dehon-Verwaltung.
Much.

Winnenthal.

K. Heil- und Pfleg-Anstalt.

Wir suchen in größeren oder kleineren
Partien

600 Str. gutes Mostobst &
50 " gebrochene, halt-
bare Nespel.

zu kaufen und bitten Obstverkäufer uns
ihre Anträge gef. zukommen zu lassen.

Den 17. Septbr. 1884.

K. Dehon-Verwaltung.
Much.

Waiblingen.

Heute Samstag & Sonntag



Mebel- Suppe

bei ausgezeichnetem

Ulmer Bier,

wozu freundlichst einladet

W. Blatz
z. Krone.

Waiblingen.



Ein schöner schwarzer Spitzerhund

hat sich bei mir eingese-
und kann abgeholt werden
gegen Futtergeld und
Einrückungsgebühr.

Dobler, Bäder.

Waiblingen.

Wer schönes

Mostobst

von Föhl in Cannstatt kaufen will
kann solches bestellen bei

Friedr. Metz.

Waiblingen.

Wir haben ein kräftiges, im
schweren Zug sehr gutes

Pferd

als überzählig billig zu verkaufen.

Auch von kommenden Dienstag an
weißer & schwarzer

Kalk

F. & G. Pfander.

Waiblingen.

Schöne Zwiebel

hat zu verkaufen

Rud. Ueber.

G r o ß - H e p p a c h .

Geschäfts-Eröffnung und
Empfehlung.

Ernst Kaufmann

Bausch & Finks Nachfolger

erlaubt sich, sein neu eingerichtetes

gemischtes Warengeschäft

zu Groß-Heppach einer geehrten hiesigen sowie auswärtigen
Einwohnerschaft in

Ellen—Eisen—Colonial—Material—& Farb-
waaren—Specerei—Kurz—Weiß—& Woll-
Waaren, Glas—Porzellan—Cigarren— und
T a b a k e

bestens zu empfehlen, mit dem Bemerken, daß bei mir sämtliche
Waren zu den billigsten Stuttgarter Preisen in Verkauf kommen
und auch ohne zu kaufen Jedermann zur Einsicht des Lagers will-
kommen ist.

Für ausgezeichnete Prima-Waaren ist bestens gesorgt, wovon
eine Probe die Ueberzeugung geben wird.

Hochachtungsvoll

Ernst Kaufmann

Kaufmann.

S. Neumann,

Leonhardsplatz 2 Stuttgart, Leonhardsplatz 2.

Um mit meinem großen Lager so schnell als möglich zu räumen ist es einem jeden ermöglicht den Bedarf in

Eleganten

Herren- & Knaben-Kleidern

zu spottbilligen Preisen einzukaufen.

Preis-Courant.

1 Eleganten Frühjahrs- oder Sommer-Heberzieher	von	10,	12,	18	bis	30	Mark.
1 Eleganten Cad-Anzug in Buxlin oder Cheviot		12,	18,	24		33	"
1 Eleganten Jaquet-Anzug in Diagonal oder Kammgarn		20,	28,	32		42	"
1 Eleganten Gehrock-Anzug in hochfeinem Kammgarn		25,	34,	40		50	"
1 Eleganten Reise-Anzug in engl. Cheviot		18,	24,	29		35	"
1 Eleganten Hochzeits-Anzug		27,	32,	38		48	"
1 Knaben-Anzug in Buxlin oder Cheviot		3,	6,	10		12	"
1 Knaben-Anzug in echt Waschleinen		1,80	3,	5		7	"
1 Jünglings-Anzug in verschiedenen Faconen		4,	8,	10		16	"
1 Joppe in Tuch, Buxlin oder Kammgarn		7,	10,	12		18	"
1 Joppe in Kästre, Wiener Turntuch oder Drell		2,	4,	6		10	"
1 Joppe oder Jaquet in Cashemier, Kips oder Alpaca		7,	11,	13		15	"
1 Hose in Tuch, Cheviot oder Kammgarn		4,	7,	10		14	"
1 Hose in Drell, Leinen (echt Waschstoff)		2,	4,	5		6	"
1 Hose und Weste in 100 Dessins und Qualitäten		5,	8,	10		18	"
1 Knaben-Joppe oder Knaben-Hose		1,40	3,	5		8	"
1 Schlafrock, elegante Ausstattung		8,	12,	16		35	"

Nur durch günstige Einkäufe bin ich im Stande, wirklich reelle gute und dauerhafte Waare zu solch billigen Preisen abzugeben, und kann sich jedermann von der Wahrheit meines Preis-Courants in meinen Localitäten

Stuttgart, 2 Leonhardsplatz 2

überzeugen.

Grosses Tuchlager zur Anfertigung nach Mass

Auswärtige Aufträge gelangen zu prompter Ausführung und werden solche franco zugeschickt.

Reisenden, Beamten, Lehrern u. wird
brillanter Nebenverdienst
nachgewiesen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Off. sub K. 37 an die Exp. d. Berl. Lokal-Anzeiger in Berlin S. W.

Waiblingen.
Meine selbstverfertigten

Giernudeln

das Pfund zu 40 und 60 Pfg. empfiehlt
Fr. Kayser,
Conditor.

Nr. 1991.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
von Hamburg und
von Havre jeden
Dienstag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
August Bolten, Hamburg.

Cassette Mk. 300. Zwischendeck Mk. 80.

Kabin. unter 12 b. Schiffe, unter 1 Cabr. 9 Mk.

Auskunfts- und Ueberfahrts-Verträge bei:
Fritz Mayer und Gottlob Fikinger, Kaufmann
in Waiblingen.

Das Bettfedern-Lager Harry Unna in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund) **gute neue
Bettfedern für 60 Pf.**
das Pfund, vorzüglich gute Sorte
für 1 M. 25 Pfg. Prima Halb-
dannen nur 1 M. 60 Pfg. Ver-
packung zum Kostenpreis. Bei Ab-
nahme von 50 Pfund 5pCt. Rabatt.

Künstliche Zähne und Gebisse
werden unter solidester Ausführung
schmerzlos eingesetzt mit Garantie.
**Ausziehen, Plombiren und
Reinigen** der Zähne künstlichst und
billig von

A. Cha, Berderstraße 5
Cannstatt am Bahnhof Cannstatt.

Waiblingen. Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichnete ertheilt vom 1. Oktober
an in ihrem elterlichen Hause — Bäder
Fuchslocher — Unterricht in weiblichen
Handarbeiten und zwar im Stricken,
Nähen, Pandnähen, Maschinennähen,
Flicken, Weißsticken, Sunsticken, Fiket-
Guipure, Knüpfarbeiten, Kleidermachen und
Schnittmusterzeichnen.

Anmeldungen nimmt entgegen
Karoline Pfander.

Waiblingen. Auf Martini habe im ersten Stock meine schöne Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst
Zubehör zu vermieten

Julius Wörner.



Unterfertigter hat ein
gut gerittenes,
frommes Pferd,
11 Jahre alt, hellbraune englische Stute
zu verkaufen.

Beutelbach i. A.
Ludwig Knab, pr. Art.



J. Andéls neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet
**Wanzen, Flöhe, Schwaben,
Schaaben, Mücken, Fliegen,
Ameisen, Wespen, Vogelmil-
ben,** überhaupt alle Insekten mit
einer nahezu übernatürlichen Schnellig-
keit und Sicherheit derart, daß von
der vorhandenen Insektenbrut gar
keine Spur übrig bleibt,

Echt und billig zu haben in Prag in
J. ANDÉL'S Droguerie,

13 „zum schwarzen Hund“, Hufgasse 13.
In Waiblingen bei Herrn
Gottlob Weiß, Marktplat.

W ü r t t e m b e r g.

Stuttgart, 18. Sept. Das heute früh eröffnete Volks-
kaffeehaus am Neckarthor (Cannstatterstr. Nr. 127) hatte sich
während des Vormittags eines recht befriedigenden Besuchs zu er-
freuen. Die Einrichtung ist gediegen, fast elegant, Kaffee und
Bouillon sind gut und stehen hinter dem von hiesigen Gasthäusern
und Kafés gebotenen durchaus nicht zurück. Die Bereitung ist
eine rationelle, höchst reinliche. Ein großes, vorderes Lokal ist für
Raucher, ein kleineres, sehr behagliches für Nichtraucher und das
weibliche Geschlecht. Das Geschäft wird geführt von einem
früher bei Herrschaften als Haushofmeister angestellt gewesenen
kundigen Manne, so daß alle Faktoren vorhanden scheinen, die
zum glücklichen Fortgang des Unternehmens gehören.

Stuttgart, 18. Septbr. Vor einigen Tagen wurde in
einem Konfektionsgeschäft in der Marienstraße ein frecher Ein-

bruchsdiebstahl verübt und neben einer Summe Geldes auch eine
Anzahl feiner Herrenkleider im Wert von rund 200 M. gestohlen.
Vorgestern ist es nun dem Fahnderunteroff. Maier und Fahnder
Eindauer gelungen, den Dieb in der Person des Jakob Ludwig
Sch., Hausknecht in demselben Geschäft, zu ermitteln und fest-
zunehmen, welcher der That geständig, dem R. Amtsgericht über-
geben wurde. Die gestohlenen Gegenstände wurden fast sämtlich
beigebracht.

— In Heilbronn sind im städtischen Bahnhof bis jetzt
170 000 erlegte Mäuse eingeliefert worden.

— Die Mauserische Waffenfabrik führt fortwährend Männer
der Armee aus den verschiedensten Nationalitäten nach Obern-
dorf auf Besuch. Neben dem japanesischen Kriegsminister und
zwei Artillerieleutenants befanden sich dieser Tage auch zwei In-
genieure aus Schweden und Norwegen daselbst.

Beilage zum „Remsthal-Boten.“

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Nr. 151.

Samstag, den 20. September 1884.

45. Jahrgang.

W ü r t t e m b e r g.

Stuttgart, 19. Septbr. (Ein Heiratschwindler.) Im Monat Juli hat sich in einem hiesigen Hotel unter dem Namen Dr. Rheinfeld jemand einquartiert, der vorgab, Redakteur einer hiesigen illustrierten Zeitung zu sein. Einige Tage später siedelte derselbe in eine Privat-Wohnung über, von wo er in einem hiesigen Blatte ein Heiratsgesuch erließ, nachdem er schon eine Kellnerin in jenem Hotel unter dem Vorgeben, sie heiraten zu wollen, um etwa M. 70. beschwindelt hatte. Auf jenes Inserat stellte sich denn auch eine größere Zahl von älteren und jüngeren Frauenzimmern ein, bei denen er sämtlich größere oder kleinere Beträge als Anlehen aufnahm, um welche dieselben natürlich betrogen sind. Von hier wandte sich der Schwindler nach Tübingen, wo er sich angeblich mit 8—10,000 M. Kapital an einem Blatt beteiligen wollte. Doch wurde dort durch seine Verhaftung weiteren Schwindelen ein Ende gemacht.

Die Cannstatter Stadtkasse hat dieses Jahr für ihre Volksfestplätze bedeutende Einnahmen gemacht. Die Wirthschaftsgebuden ergeben die Summe von 4000 M., die Schaubuden 3500 M., durchschnittlich wurden in den letzten Jahren 5000 M. einkassiert, somit dieses Jahr ein erkleckliches Mehr, woraus sich schließen läßt, welche Hoffnungen die Geschäftsleute auf das heurige Volksfest setzen.

Untertürkheim, 18. Sept. Der alljährlich mit dem hiesigen Jahrmarkt verbundene Faschmarkt führte heute eine Menge von Verkäufern und Käufern hier zusammen. Von den in großer Zahl aufgestellten Tischen jeder beliebigen Größe und Solidität war gegen Mittag der größte Theil, durchschnittlich zum Preise von 20—25 M. per Eimer (3 Hekt.), verkauft; der Nutzen der Verkäufer wird freilich durch die hohen Preise des inländischen Daubenholzes (das dem slavonischen weit vorzuziehen ist) bedeutend herabgemindert. Einzelne Zwischenhändler und Wiederverkäufer haben bessere Geschäfte mit der Waare der Produzenten gemacht.

Heilbronn, 14. Sept. Einem 19jährigen Menschen, der sich für einen Kaufmann Morscheuser aus Altheim, Amts Buchen, ausgab, gelang es, zwei hiesige Geschäftsleute um eine goldene Uhr und ditto Kette zu beschwindeln. Die Betrogenen merkten aber bald, mit wem sie es zu thun gehabt hatten, und es gelang ihnen unter Beihilfe der Polizei, den Gauner bei einem Uhrmacher, den er ebenfalls zu beschwindeln im Begriff war, dingfest zu machen und wieder zu ihrem Eigenthum zu gelangen.

In einer Versammlung des Oberhofen Vereins in Göppingen wurde der Beschluß gefaßt, mit den Restaurationsarbeiten der schönen und interessanten Kirche nächstes Frühjahr fortzufahren und zunächst die Vollendung der bezüglichlichen Arbeiten auf der nördlichen Seite ins Auge zu fassen.

In Göppingen wurde ein trunkener Stromer verhaftet, der für den Mörder Straßer gehalten wird, welcher vor ca. 2 Jahren den Hopfenhändler Busch von Rottenburg ermordet hat.

Die jungen Weingärtner von Neutlingen werden auf dem landwirthschaftlichen Gauvest in Tübingen eine Kalebstraupe zu 80 M. taxirt, im Festzuge tragen.

Neutlingen, 17. Sept. Am Montag abend ereignete sich hier ein erschütternder Unglücksfall. Die Frau eines hiesigen Bürgers wollte das Abfalllaub vom Hopfenpflücken durch das Garbenloch in die Scheune werfen und fiel dabei selbst hinab. Unglücklicherweise stand die Stallthüre offen, auf welche sie aufstieß, so daß die Bedauernswerte innerlich so verletzt wurde, daß wenig Hoffnung auf Rettung vorhanden ist. Die Verunglückte war eine fleißige, tüchtige Hausfrau und Mutter, und erregt das Unglück, das die Familie so unvermuthet getroffen, allgemein die innigste Theilnahme.

Die Metzgergenossenschaft in Ludwigsburg hat den Bau eines neuen Schlachthaus beschlossen. Mit demselben soll eine Fleischhackerei mit Dampftrieb, ein Viehhof, ein Eishaus und eine Restauration verbunden werden.

Bei dem landwirthschaftlichen Bezirksfest in Neuenstein (Dehringen) soll ein Festzug verbunden werden, dem die Idee zu Grunde liegt, Neuenstein vorzuführen, wie es war und ist.

In Weikersheim wurde die Leiche eines 30jährigen Mannes aus Hiechtel aus der Tauber gezogen. Es war derselben ein großer Stein um den Hals gebunden.

Hohenack bei Ludwigsburg, 18. Sept. Bei Tagesanbruch

schickte sich heute der 61 Jahre alte hiesige Bürger Nagel an, das über Nacht auf seinem an der Neckarweihinger Straße gelegenen Grundstück gefallene Obst aufzulesen. In der Nähe der Steinbrücke nun hat man denselben um 6 Uhr heute früh tot aufgefunden; wahrscheinlich ist er von einem Herzschlag betroffen worden, während er über einen Graben zu setzen versuchte. An seinem Kopfe zeigten sich mehrere Wunden, die er, wie inzwischen konstatiert wurde, durch seinen Fall auf spitze Steine erhalten hat.

Aus dem Gerabronner Oberamt, 18. Sept. Ein bedauernswerther Unglücksfall ereignete sich vorgestern in Craishausen. Beim Dreschen mittelst einer Dreschmaschine mit Göpeltreibtrieb, brachte die Schwester der Bäuerin, ein Mädchen von 20 Jahren, ihre Hand in das Räderwerk, wodurch dieselbe so verstimmt wurde, daß sie abgenommen werden mußte. In derselben Maschine verunglückte schon einmal ein Mann auf dieselbe Weise.

Laupheim, 15. Septbr. Gestern gerieten zwei hiesige Bürger eines geringfügigen Umstandes wegen derart gegeneinander in Harnisch, daß sie in der Hitze des Gefechtes zur Erde fielen, von wo sich einer derselben um einen Finger kürzer wieder erhob. Er hatte denselben zwischen die Zähne seines Kampfgenossen gebracht, der ihn unverleht abgebißten hat.

Nach dem in dieser Woche versandten „Kriegertalender für 1885“ zählt der Württ. Kriegerbund 681 Militärvereine mit 24 100 activen und 8600 passiven Mitgliedern und 455 Fahnen. Das Vereinsvermögen pro 1. Juli 1884 beträgt 54 000 M. und hat um 8216 M. zugenommen.

In Friedrichshafen soll am Hafen ein neues Post- und Bahnhofgebäude mit Restaurant erbaut werden.

Deutsches Reich.

Berlin, 16. Sept. Der Kaiser ist heute früh 7 Uhr über Hannover nach Schloß Benrath abgereist, wo er Nachmittags 4 Uhr eintrifft.

Ueber die Größe der deutschen Colonie nördlich vom Caplande, welche Angra Pequena umfaßt, berichten englische Blätter, daß dieselbe sich 80 englische Meilen landeinwärts ausdehne. Die Länge der Colonie wird auf 120 geographische Meilen angegeben.

Wie vorsichtig man mit einer Auskunft sein muß, beweist folgender Fall: Ein Handwerker in Frankfurt a. M. kam zu einem dortigen Wirth und befragte ihn über die Kreditfähigkeit eines Mannes, der mit dem Befragten befreundet war. Der Befragte erklärte: „Ach der Mann ist gut, er hat früher einmal allerdings Unglück gehabt, er ist aber, wie gesagt, gut.“ Darauf hin gab der Nachfrager dem neuen Kunden für mehrere hundert Mark Kredit. Zahlungsmahnungen blieben fruchtlos und muß nun der Wirth nach richterlichem Erkenntniß für das Wörtchen „gut“ die Schuld bezahlen. Dieselbe beträgt ca. 500 M.

Vor dem Standesamte in Heidelberg ist dieser Tage eine Ehe geschlossen worden, die eine englische Dogge eigentlich zu Stande gebracht hat. Eine junge Dame, die Tochter eines Kaufmanns, wurde von einer Dogge gebissen und kam dadurch um einen Finger. Der Besitzer des Hundes, ein verwittweter Rentier, war außer sich über den Unfall und bot jede Entschädigung an, die aber zurückgewiesen wurde. Da kam er eines Tages in Frack und weißen Handschuhen und hielt um das Mädchen an, das ihm mit Freuden die 4 Finger seiner rechten Hand zum Bunde reichte.

Aus Pommern. Folgende graufige Geschichte berichtet der „Kösl. Generalanz.“: Siebert, der frühere Besitzer des Kruges zu Turzig bei Rummelsburg, ist seit Jahr und Tag nach Amerika ausgewandert. Er war ein schlanker, ansehnlicher Mann mit blondem Vollbart, im Alter von ungefähr 40 Jahren und seines Handwerks ein Schuster. Der gegenwärtige Besitzer des Kruges fand in diesen Tagen im Keller unter dem Sande sechs menschliche Gerippe. Obenauf lag der seit 1881 vermißte Handelsmann und vielfach gesuchte B. Fürstenberg jun. aus Janow. Kleidungsstücke und dessen Handelskaften lassen es gewiß erscheinen, daß der seit Jahren spurlos verschwundene Fürstenberg junior endlich gefunden ist. Der Vater desselben sicherte seiner Zeit Demjenigen eine Belohnung von 100 Mark zu, der im Stande wäre, über den Verschwundenen oder dessen Waaren Etwas mitzutheilen. Die Vermuthung, Fürstenberg sei erschlagen und beraubt worden, galt damals schon als höchst wahrscheinlich. Zwei Persönlichkeiten, von denen man sich der That versehen konnte, wurden von der Oberstaatsanwaltschaft stechbriefflich verfolgt und nach eifriger Suche von unserem Gensdarmen Herrn Sebastian dingfest gemacht. Es waren

dies der Zimmergeselle Hermann Scheffelle aus Stolp, 38 Jahre alt, welcher zuletzt mit Fürstenberg in der Gegend von Turzig gesehen worden war, und der Tischler Johann Domke aus Alt-Warschau. Derselbe hat 11 Monate in Untersuchungshaft sitzen müssen, weil der Verdacht vorlag, daß er Waaren verkaufte, die von Fürstenberg herrührten. Er wollte dieselben von einer unbekanntem Frau erhalten haben. Die übrigen fünf Gerippe im Keller des Kruges zu Turzig waren jedenfalls arglose Geschäftsleute gewesen, welche von dem damaligen Wirth Siebert getödtet, beraubt und verscharrt worden sind. Diese schauerliche Entdeckung ist sofort der königlichen Staatsanwaltschaft mitgetheilt und dieselbe hat nicht verfehlt, ihren weitgreifenden Einfluß, zur Erlangung des Verbrechers im fernen Amerika anzuwenden.

Schw e i z.

— Letzten Dienstag wurde die erste Sendung von neuem Walliser Wein mit der Bahn verschickt.

— Nach der „N. Schw. Ztg.“ hat eine polizeilich unternommene Brodschau in Basel das Ergebnis gehabt, daß fast drei Viertel (72 Prozent) sämtlicher Basler Bäder dem Polizeigerichte angezeigt und zu zwanzig bis fünfzig Franken Strafe verurtheilt wurden, weil die Salbe um zwei bis zehn Prozent zu leicht waren. (Bravo!)

England.

London, 16. Sept. In einer großen Schweinemehlgerei in America stellten über 1000 Gesellen die Arbeit ein behufs Erzielung höherer Löhne. Die Meister nahmen hierauf eine allgemeine Arbeitssperre vor, in Folge dessen gegenwärtig 3000 Schweinemehlgerei feiern und die Speckfabrikation momentan in's Stocken gerathen ist. — In Newyork starb dieser Tage Mr. Robert Hoe, der Fabrikant der nach ihm benannten Druckerpressen.

London, 18. Septbr. Der „Times“ wird aus Hongkong gemeldet: Das französische Kriegsschiff „Atalante“ enterte ein reguläres Hongkonger Handelsfahrzeug in der Einfahrt des Hafens und warf dessen Kanonen und Munition über Bord. Unter den Kaufleuten herrscht darüber große Erbitterung, weil diese Fahrzeuge ohne Kanonen machtlos gegen die Küstenpiraten sind.

Rußland.

Petersburg, 18. September. Der Kaiser ernannte den deutschen Kaiser zum Inhaber des berühmten 37. Ordens-Drachener-Regiments und ordnete gleichzeitig an, daß die Offiziere dieses Regiments, sowie die Offiziere des Drachener-Regiments, dessen Chef der österreichische Kaiser ist, in den Epauletten die Namensschiffen ihrer Chefs tragen. Der Kaiser verlieh ferner Schweinitz und Kalnoth den Andreaskorden, Wolkenstein und Werder den Alexandernewskorden mit Brillanten, Albedyl, Mondel den Alexandernewskorden, Herbert v. Bismarck den Stanislausorden erster Klasse, Wilhelm v. Bismarck und Klepisch den Annenorden zweiter Klasse mit Brillanten, der Fürstin Radziwill den weißen Adlerorden. — Der österreichische Kaiser verlieh Wielopolsky den eisernen Kronenorden erster Klasse und schenkte dem Kommandeur des Kerpölmner Regiments eine goldene mit Brillanten geschmückte Tabatiere.

Moskau, 18. Sept. In den Gouvernements Saratow und Kasan ist Schnee gefallen und Kälte eingetreten, auch aus dem Gouvernement Orenberg wird Schneesturm und Frost gemeldet. In Folge des beständigen Regenwetters ist viel Getreide uneingeerntet auf den Feldern geblieben.

Skiernewice, 17. Septbr. Die Abreise der deutschen Gäste erfolgte pünktlich 8 Uhr Morgens. Eine glänzende Suite versammelte sich auf dem Perron, während die Herrschaften in den weiten Räumen des Spezialbahnhofes sich herzlich verabschiedeten. Fünf Minuten vor Abgang des Zuges traten dieselben auf den Perron hinaus, Kaiser Wilhelm, die Kaiserin, Kaiser Franz Josef, die Großfürstin führend, dann Kaiser Alexander und die Großfürsten, von welchen Großfürst Michael Nikolajewitsch mit zwei Söhnen und General Richter zur Theilnahme an den rheinischen Manövern mitfahren. Erneuten Abschied nehmend, küßte Kaiser Wilhelm die Kaiserin erst auf den Mund, darn zweimal die Hand. Die Augen des greisen Monarchen waren feucht von Thränen; auch die Kaiserin war stützlich ergriffen. Hierauf küßte Kaiser Wilhelm der Großfürstin die Hand, umarmte und küßte dreimal die Kaiser Franz Josef und Alexander sowie die Großfürsten und sprach sodann im Halbkreise den versammelten russischen und österreichischen Suiten seinen Dank für die herzliche Aufnahme aus. Nachdem der Kaiser den Waggon bestiegen hatte, trat er salutierend an das Fenster und blieb in dieser Stellung, bis der Zug den Perron verließ, der Kaiserin, den beiden Kaisern und den Großfürsten mit der Hand Grüße zuwinkend; die Suite verbeugte sich tief, als der Zug sich in Bewegung setzte. Viermaliges dröhnendes Hurrah aller Versammelten begleitete denselben. Kaiser Franz Josef drückte jedem Herrn der deutschen Suite mit freundlichem Abdruck die Hand. Als die Herrschaften den Perron verließen, führte Kaiser Franz Josef die Kaiserin am Arme.

Belgien.

Brüssel, 18. Sept. Der gestrige Abend verlief sehr unruhig. Mehrere an tausend Personen starke Menschenhaufen durchzogen pfeifend, lärmend und die Marseillaise singend die Hauptstraßen, sammelten sich vor dem königlichen Palais und der Expedition des katholischen Journals „Patriote“, so daß die Polizei einschreiten und dieselben zerstreuen mußte.

* Paris, 19. Septbr. Hier geht das Gerücht, Gordon sei schon vor 6 Wochen getödtet, ebenso die Konsuln von Frankreich und Oesterreich. Die Briefe und Geldforderungen Gordons seien Fälschungen der Araber. (Wir geben diese sensationelle Mittheilung eines Pariser Korrespondenten unter allem Vorbehalt wieder. Die Neb.)

* London, 19. Sept. Der „Times“ wird aus Philadelphia gemeldet: Ein Personenzug der Indiana, Bloomington and Western Eisenbahn entgleiste bei Illinois in Folge eines Schienenbruchs. Fünfzehn Personen wurden verletzt, darunter befindet sich Hendricks, der Kandidat für die Vicepräsidentenschaft.

Handel und Verkehr.

Eßlingen, 16. Sept. Preise am Güterbahnhof: Heff. Obst 3 M. 50 Pf. pr. Ctr. — Heilbronn, 16. Sept. Aepfel 4 M. bis 5 M., Birnen 4 M. 30 Pf. bis 4 M. 80 Pf., gem. Obst 4 M. 60 Pf. pr. Ctr. — Ueberlingen, 13. Septbr. Aepfel 7—8 M., Birnen 16—18 M., Zwetschgen 12—16 M. pr. Dqtr.

* Auf dem Schweinemarkt in Rottweil, 15. Sept. wurde bezahlt: für Käufer Schweine 16—24 M. für Käufer 45—80 M. per Paar.

* Am 15. Sept. wurde auf dem Viehmarkt in Lorch bezahlt: für 1 Paar fetter Ochsen 760 M., für 1 Paar Stiere 640 M. Nach Fettvieh war große Nachfrage.

Ellwangen, 15. Sept. Von einem hiesigen Brauer wurde in Rosenberg eine größere Partie Hopfen pr. Ctr. zu 80 M. angekauft.

Verschiedenes.

— Ein Münchener Geschäftsmann gab einem Lithographen den Auftrag, ihm Zirkulare zu drucken des Inhalts, daß er seine zahlreichen Gläubiger ersuchte, ihm ein halbes Jahr Frist zur Deckung seiner Verbindlichkeiten zu gönnen. Als der Lithograph die Zirkulare ablieferte und hiebei die Rechnung präsentierte, war er nicht wenig verblüfft, als ihm der Auftraggeber sofort eines der Zirkulare statt der erwarteten Zahlung überreichte.

Schiffahrtsnachrichten.

* Laut Mittheilung von Jm. Scheffel ist der Dampfer Eider am 12. Sept. in New-York angekommen. Dampfer Habsburg ist am 12. Sept. in Baltimore angekommen.

* Laut Mittheilung von Fritz Mayer ist Dampfboot „Frisia“ am 17. Sept. wohlbehalten in New-York angekommen.

Waiblingen.

Anzeige.

Die Unterzeichnete beginnt den Winterkurs für den Unterricht im Kleidermachen, Weißnähen und allen übrigen, bekannten Fächern am 1. Oktober und empfiehlt sich fernerhin für das dankeswerthe Zutrauen, welches ihr seit fünf Jahren durch den zahlreichen Eintritt der Töchter aus der Stadt und Umgegend bewiesen worden ist.

Emilie Frölicher,

im Hause des Herrn Carl Pfeleiderer,
Schmiedenerstr. Nro. 413.

Mösterei-Einrichtung-Verkauf.

Eine Möstpresse mit 2 eisernen Spindeln sammt Zugehör, neuester Construction, ferner ein Göpel mit Pferd- oder Rindviehbetrieb, einzeln oder zusammen, hat preiswürdig zu verkaufen

Widmann,
untere Neckarstr. 220.
Stuttgart.

Gannstatter Volksfest - Loose

Ziehung 29. September

à 2 Mark

sind zu haben bei

C. F. Bud.

Frankfurter Gold-Kurs

vom 19. Sept. 1884.	Rmt. Pf.
20 Franken-Stücke . . .	16 20—17
Englische Sovereigns . . .	20 35—30
Russische Imperiales . . .	16 75—70
Dukaten	9 65—60
Dukaten al marco	9 63—59